

Botanische Bezeichnung:	<i>Tabebuia rosea</i> , Familie Bignoniaceae
Verbreitung:	Mexiko, Mittelamerika, Karibik, nördliches Südamerika
Weitere wichtige Handelsnamen:	Amapola, macuilixuatl, roble blanco (MX), roble, r. de sabana, r. blanco (Mittelamerika und Karibik); ipé rosa (BR); roble, flor morado (CO); apamate (VE); tajibo (BO); mayflower (GB); "white cedar" (internationaler Markt)
Kurzzeichen nach DIN EN 13556:	keines
CITES Schutzstatus:	Nicht geschützt

Rosa morada ist ein wichtiger Repräsentant einer Gruppe von leichten bis mittelschweren Hölzern der Gattung *Tabebuia*, die im Verbreitungsgebiet meist unter dem Namen "roble" gehandelt werden (das Holz ist dem Eichenholz der Gattung *Quercus* oberflächlich ähnlich). Dank der guten Bearbeitbarkeit und des attraktiven Erscheinungsbildes ist Rosa morada eines der am meisten genutzten Nutzhölzer der Region, vorwiegend für Möbel und Innenausbau.

Farbe und Struktur des Holzes: Kernholz hell bis mittel rosabraun, nur geringfügig dunkler als der im Farbton ähnliche Splint. Zuwachszonengrenzen nur bei den nördlichen Herkünften makroskopisch erkennbar, markiert durch schmale dunkle Spätholzbänder. Faserverlauf gerade bis wechsellängswüchsig. Holz von mittlerer Textur und leicht glänzend, mit einer attraktiven, leicht wolkigen Maserung auf tangentialen Flächen. Trockenes Holz ohne charakteristischen Geruch.

Gesamtcharakter: Sehr dekoratives, hell rosabraunes Holz von mittlerer Textur und mit kontrastreicher Fladerzeichnung auf tangentialen Oberflächen.

Eigenschaften

Gewicht frisch [kg/m³]		≈ 1140
Rohdichte lufttrocken (12-15% u) [g/cm³]		0,56–0,60–0,64
Druckfestigkeit u_{12-15} [N/mm²]		47–53–59
Biegefestigkeit u_{12-15} [N/mm²]		90–106–122
Elastizitätsmodul (Biegung) u_{12-15} [N/mm²]		8600–9790–10990
Bruchschlagarbeit [kJ/m²]		64–78–93
Scherfestigkeit u_{12-15} [N/mm²]		12–13–15
Härte (JANKA) \perp zur Faser u_{12-15} [kN]		5,2–6,7–8,1
Härte (BRINELL) \perp zur Faser u_{12-15} [N/mm²]		23–28–32
Trocknungsschwindmaß (frisch bis u_{12-15})	radial[%]	0,9
	tangential [%]	1,8
Differentialles Schwindmaß [%/%]	radial	0,15
	tangential	0,29
Natürliche Dauerhaftigkeit geprüft nach DIN-EN 350-1		Klasse 4

Bearbeitbarkeit: Das mittelschwere Holz lässt sich mit Hand- und Maschinenwerkzeugen sehr gut bearbeiten. Beim Hobeln radialer Flächen neigt das Holz wegen des mitunter ausgeprägten Wechsellängswuchses zum Ausreißen. Die Verklebung mit handelsüblichen Weißleimen und anderen Klebstoffen bereitet keine Schwierigkeiten. Für Nägel und Schrauben sollte vorgebohrt werden, um ein Spalten des Holzes zu verhindern. Das Holz lässt sich gut beizen, wachsen, ölen und lasieren; vor dem Lackieren sollten Porenfüller verwendet werden.

Trocknung: Die Schwindwerte liegen im niedrigen Bereich und ergeben ein gutes Stehvermögen. Das Holz trocknet sowohl unter Freiluftbedingungen als auch bei der technischen Trocknung rasch.

und ohne spezifische Trocknungsschäden. Die Trocknung sollte jedoch möglichst bald nach dem Einschnitt erfolgen, um wertmindernde Schäden durch holzverfärbende Pilze zu vermeiden.

Verwendung: Dekorative Schäl- und Messerfurniere, hochwertige Möbel, laminierte Rahmenhölzer, Leimholz, Fußböden (Dielen, Vollholz- und Fertigparkett), Panele und Profimbretter, Dekor im Innenausbau (Bilderrahmen, Spiegel, Lampen, etc), Kunsthandwerk.

Austausch: Als dekorative Schäl- und Messerfurniere und massive Bauteile im Möbelbau z.B. für Ulmenhölzer (No.105) oder Aningré (No.15); als Massiv- und Fertigparkett im Wohnbereich für milde Eiche (No.63), Soft maple (No.80) und ähnliche Hölzer.



Rosa morada (*Tabebuia rosea*): Querschnitt (ca. 12x) und tangentialer Oberfläche (natürliche Größe)

Literatur

OFI-CATIE 2004. Árboles de Centroamérica – un manual para extensionistas. Oxford Forestry Institute (OFI) y Centro Agronómico Tropical de Investigación e Enseñanza (CATIE). Publicación en línea:

herbaria.plants.ox.ac.uk/adc/downloads/capitulos_especies_y_anexos/Tabebuia_rosea.pdf.

Pennington, T.D. y Sarukhán, J. 1998. Árboles tropicales de México. Universidad Nacional Autónoma de México, Fondo de Cultura Económica. 521 pp.

Vester, H.F.M. y Navarro Martínez, A. 2007. Árboles maderables de Quintana Roo. Fichas ecológicas. CONACYT y Colegio de la Frontera Sur, Chetumal, Q. Roo. 139 pp.